

Gimme just a little smile

??? DaixKao ??? KaoxKyo ??? ToshiyaxDai ??? XD

Von Daisuke_Andou

Kapitel 15: White Innocence Show You Your Mistake

Gimme just a little smile

Titel: White Innocence Show You Your Mistake

Autor: Daisuke_Andou

Pairing: *erwartungsvoll in Runde guck* Ich darf es eh nicht verraten... XP

Warning: *räusper* Spricht der Name "Daisuke_Andou" nicht für sich selbst?

Teil: 15/?

Disclaimer: No money, no attention, no possession... Öh... Also alles wie gehabt... >.<

Anmerkung: Ich bin ein Freak... x.X *dotz* Und noch dazu genau so blöd wie Kao, denn der kann auch kein Englisch... *Kopf schief leg* (Man will dann auch noch anmerken, dass diese Feststellung nicht von mir kam... x.X)

Widmung: My Schatzüs von Diru... ^-^

Kommentar: *sigh* Es geht aufwärts... *lol* Wird langsam wieder... aber hab selbst erstmal festgestellt wie gemein ich doch zu Kao und Daidai bin... x.X Ansonsten... Ich hör grad MYV... *nigg* Und jetzt bitte Entsetzensschreie XD *doch seit ca. nen Jahrfreiwillig fast nix mehr anderes als DIRU gehört hat* ^-^ Trotzdem nicht therapierbar... XP

Ach so... Noch mal erwähnenswert: Alles nua Fiction... XD

Daisuke_Andou

Chap 15 - White Innocence Show You Your Mistake

Vereinzelt fielen Schneeflocken vom Himmel, glänzten, als das gedämpfte Licht des Zimmers auf sie traf. Es wäre Regen, wenn die Temperaturen nicht kälter geworden wären.

Die sah dem Spiel zwischen Wind und Schnee zu, lehnte seinen Kopf an die Wand hinter sich. Kurz ließ er seinen Blick zur Uhr schweifen. Der große Zeiger bewegte sich langsam auf die 12 zu, während der Kleine noch auf der 3 verweilte, dann eine Stück weiter rückte.

Der Rothaarige schlug leicht gegen die Fensterscheibe.

"Scheiß Sucht...", knurrte er. Es juckte ihn regelrecht in den Fingern und was war? Keine Kippe in der Nähe, die sein Verlangen hätte stillen können. Zweifelnd legte er

seine kalten Finger in den Nacken, massierte ihn kurz.

/Und es ist langweilig. Noch nicht mal einer hier um zu reden... Hätte Toshi wohl doch nicht wegschicken sollen... Aber er will immer nur über Kao reden... Und das will ich langsam nicht mehr... Kaoru sollte echt wissen, dass ich unehrliche Leute nicht ab kann... Und er hat nun wirklich keinen Grund mich überhaupt an zu lügen... Und, was tut er? Mir die lächerlichste Lüge seines Lebens auftischen... Er liebt Kyo. Natürlich./ Wieder gingen die Bilder durch den Kopf, wie Kaoru weinend in seinen Armen lag.

/Du hast es als Fehler bezeichnet... Die ganze Sache mit Kyo. Du wolltest nicht mit ihm und du empfindest nichts... Das alles hast du gesagt... Und jetzt... Auf einmal liebst du ihn.../

Der Rotschopf tippte sich gegen die Stirn.

"Du bist so erbärmlich...", knurrte der Rotschopf.

Die Tür ging auf und sofort war ein erschrockenes Einatmen zu vernehmen.

"Aber Andou-san. Sie sollen doch noch nicht aufstehen...", fing die Krankenschwester an.

"Aber...", wollte Die widersprechen, kam jedoch nicht dazu.

"Selbst wenn es ihnen gut geht... Hinlegen und zwar sofort..." Etwas barsch zog die Dame Daisuke an seinem Arm zurück aufs Bett, drückte ihn nach unten, um ihn dann zu zudecken.

/Und da soll man gesund werden... Bei so einer Pflege.../ Innerlich schüttelte der Rothaarige den Kopf.

"Wie sieht es mit den Kopfschmerzen aus?", kam nun eine Frage.

"Etto... Alles bestens... Merk nichts mehr...", gab Die zurück, blieb brav liegen, um ab zu warten, bis die Furie wieder verschwunden war. Sie kramte in ihrer Tasche, holte eine Tablette heraus.

"Wenn die Kopfschmerzen wieder kommen sollten, dann nehmen sie die hier." Sie legte die kleine, weiße Tablette neben Die auf das Nachtschränkchen, ging zur Tür und hielt sie auf. Sie muss wohl den fragenden Blick des Musikers mitbekommen haben.

"Sie bekommen nur Gesellschaft...", meinte sie trocken und schon schob ein Pfleger ein Bett in den Raum. Der Junge, der mit verschränkten Armen darin hockte, leicht genervt aussah, musterte Die flüchtig, zog dann weiterhin einen Schmollmund.

"Also, Kleiner... Nicht aufstehen..."

"Und keine Dummheiten machen...", beendete der kleine Junge den Satz, verleierte dabei seine Augen.

"Genau..." Ein gutmütiges Lächeln. "Wenn du etwas brauchst nur klingeln und jemand wird nach dir sehen..." Ein Nicken, dann verschwand das Krankenhauspersonal aus dem Zimmer.

Die blinzelte, sah, wie der Junge fast bewegungslos da saß und aus dem Fenster sah. Kurz darauf hing auch Die seinen Gedanken wieder nach.

/Ob sich Kaoru bei mir entschuldigt? Vielleicht irgendwann... Aber... So wichtig scheine ich ihm ja nicht mehr zu sein... Arbeit geht vor... Lügen... Er schreit mich an... Heult dann, wenn ich mal etwas lauter werde... Ich weiß, dass ich ihn verletzt habe... Aber er tut das Gleiche ja auch bei mir... Was soll ich mit so einem "besten Freund"?.../

"Was hast du?" Die Frage riss den Gitarrist aus seinen Gedanken. Er sah zu dem kleinen Junge rüber. Die Frage von ihm, sein Blick immer noch direkt auf Die gerichtet.

"Ehm... Platzwunde am Kopf und eine leichte Gehirnerschütterung..."

Der Kleine wackelte mit dem Kopf hin und her, verleierte dann wieder seine Augen. Anscheinend so eine Masche von ihm.

"Das meine ich gar nicht... Ich will wissen über was du nachdenkst... Scheint ja ein schwieriges Problem zu sein..."

Der Ältere blinzelte, sah skeptisch zu seinem Gegenüber. Er schwieg.

"Du willst nicht über deine Probleme reden, hab ich Recht?"

"Reden bringt nichts...", erwiderte Daisuke trocken.

"Das glaube ich nicht... Ich wäre froh, wenn ich noch einmal mit Saki reden könnte..."

Etwas Unscheinbares legte sich auf die Miene des kleinen Jungen. Die konnte es absolut nicht einordnen.

"Wer ist denn Saki?" Andou stand auf, ging nun zu dem Bett des Kleinen, setzte sich auf den Bettrand. Hellbraune Augen fixierten jede seiner Bewegungen.

"Du meinst eher "Wer war Saki?"" Ein Seufzen. Skepsis bei Die. Traurigkeit in den Augen des Jungen.

"Saki war mein bester Freund. Ich war heute den ganzen Tag mit ihm unterwegs..."

"Und wo ist Saki jetzt?"

"Er lebt nicht mehr..." Klare Worte...

"Sorry..." Fürsorglich strich Die dem Kleinen über die Haare.

"Ist okay. Ich bin nicht traurig darüber, dass er tot ist... Ich weiß, er ist jetzt an einem besseren Ort und er sieht ganz sicher jetzt auch seine Familie wieder..." Ein zaghaftes Lächeln. Die verstand die ganze Reaktion des Kleineren nicht.

"Bist du denn gar nicht traurig, dass du ihn nicht wieder siehst?"

Ein Kopfschütteln. "Es ist in Ordnung, dass er gegangen ist... Er ist jetzt glücklich... Aber... Es tut weh, dass ich mich nicht bei ihm entschuldigen konnte..."

"Entschuldigen?" Etwas in Die zog sich zusammen, nahm ihm fast die Luft zum atmen.

"Hm... Saki und ich... Wir haben beide keine Eltern mehr und leben im Waisenhaus. Die Erzieher dort sind richtig nett... Und heute... Wir hatten den ganzen Tag frei und sind spielen gegangen. Aber dann haben wir angefangen zu streiten... Ziemlich heftig... Und jetzt im Nachhinein... Es war ein ziemlich dämlicher Grund... Und ich habe angefangen... Sachen gesagt, die nicht so gemeint waren..."

Dies Herz klopfte schneller. Kam ihm doch so vieles genau jetzt so bekannt vor.

"Saki ist vom Spielplatz weggelaufen genau über die Hauptstraße, nachdem er mir gesagt hat, dass er mir wirklich dankbar ist, dass ich ehrlich zu ihm war... Dabei... Ich war nur wütend... Und ich habe gesehen, dass ich ihn mit meinen Worten verletzt habe... Ich bin ihm hinterher gerannt... Aber... Ich hab nur gesehen, wie er da auf der Straße lag, die lärmenden Autos und überall das Blut... Ich stand da, wie gelähmt und dann hörte ich den Schrei einer Frau... Als ich mich zur Seite drehte war es schon zu spät... Ich spürte nur noch einen dumpfen Schlag und dann wurde alles schwarz..."

Der Ältere schwieg für einen Moment. Die bedrückende Stimmung nahm auch der Kleinere wahr.

"Du siehst doch, dass es mir gut geht... Nur ein gebrochenes Bein... Besser als tot, nicht?" Ein aufmunterndes Lächeln, trotz Tränen in den Augen.

"Woher weißt du denn, dass dein Freund tot ist?" Daisuke versuchte irgendwie noch Hoffnung in dem Kleinen zu erwecken.

"Gleich nachdem ich aufgewacht bin hab ich gefragt... Sie haben es mir offen gesagt... Was mit mir ist... Und dass mein Freund es nicht geschafft hat. Er ist noch am Unfallort gestorben... Ich wünschte, er hätte es mir noch verzeihen, meine Entschuldigung angenommen... So weiß ich nicht, ob er mir wegen dem Streit noch böse ist..." Der Junge senkte seinen Kopf, ließ ihn hängen.

"Ich bin sicher, dass er dir verzeiht... Und irgendwann wirst du ihn sicher wieder sehen und dann fragst du ihn einfach..."

Der Kleinere sah nach oben, glaubte wohl die Worte des Musikers. Er lächelte schon wieder leicht.

"Mach ich... Ich bin übrigens Kai-chan... Eigentlich Kokai... Aber Saki hat mich immer Kai genannt...", sprudelte es aus dem sonst so beherrschten Jungen heraus.

"Daisuke...", stellte sich der Rotschopf nun vor, war überrascht von der Beherrschtheit des Kleineren. Jeder andere hätte in so einer Situation wohl erst einmal geweint.

"Und nun bist du dran... Was bedrückt dich?"

"Ich... Nun ja... Ich hatte ziemlichen Zoff mit meinem besten Freund. Genau wie du... Nur vielleicht etwas heftiger. Er hat mich angelogen, obwohl er wusste, dass ich so was nicht so schnell verzeihen kann... Wenn ich es überhaupt kann..." Seufzend biss sich Die auf seine Unterlippe.

"Ist dir die Lüge wichtiger als eure Freundschaft?"

Daisuke sah nach unten, zweifelte. Schaffte es dieses Kind tatsächlich ihm gerade in sein Gewissen zu reden.

"Es hat mich einfach verletzt, dass ausgerechnet er mich belügt... Es hat an meinem Vertrauen zu ihm mächtig gekratzt. Aber... Unsere Freundschaft... Kaoru ist mir wichtiger als sonst irgendjemand auf der Welt..."

"Dann solltest du über deinen Schatten springen, ihm auch das verzeihen, selbst wenn es dir schwer fällt. Sag ihm, wie enttäuscht du von ihm warst und wie viel er dir bedeutet..." Ein Lächeln von Kai, der Die auf die Schulter pattete. "Klär die Sache, bevor es zu spät ist und du keine Gelegenheit mehr dazu hast... Danach fühlt ihr euch sicher beide besser. Außerdem, wenn man vergibt, dann gibt es immer eine Chance für einen Neuanfang..."

Skeptisch zog Die eine Augenbraue nach oben, lächelte aber dann.

"Okay, Kleiner, ich überleg es mir..." Der Ältere stand auf, ging hinüber zu seinem Bett. Eine Auseinandersetzung mit seinen Gedanken war nun wohl unumgänglich.

"Wenn ihr wirklich so eng miteinander befreundet seid, dann sollte es nicht zwischen euch stehen..."

Unsicher sah Die Kai noch einmal an, nickte.

"Ich guck, was sich machen lässt... Und du schlaf jetzt... Ist schon spät..."

"Hai..." Der kleine Junge kuschelte sich in seine Decke, schlief friedlich ein. Die beobachtete ihn noch eine ganze Weile, sah in sein friedliches Gesicht, auf dem sich nun ein Lächeln abzeichnete.

/Ein Neuanfang.../ Der Ältere seufzte, dachte über all das nach, was ihm Kai gesagt hatte. Wie viel Wahrheit doch in den Worten des kleinen Jungen steckte.

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

Die wurde in den frühen Morgenstunden von einem Geräusch geweckt. Er blinzelte, sah ziemlich schnell wieder etwas, da es noch nicht so hell war und er nicht geblendet wurde. Die zwei Personen vom Krankenhauspersonal beachteten ihn nicht, brachten nun das Bett, in dem Kai lag, in Bewegung.

"Hey, wo bringen sie ihn hin?", fragte er. Seine Stimme noch nicht so wirklich einsatzfähig. Darunter litten die ersten gesprochenen Worte.

"Schlafen sie ruhig weiter. Es ist alles in Ordnung...", beruhigte ihn die Krankenschwester, die Nachtdienst hatte, lächelte ihn noch kurz zu, ging dann ihrer Tätigkeit weiter nach.

"Nichts da...Was ist mit ihm?", verlangte Die eine Rechtfertigung, obwohl ihm nicht einmal eine zu stand. Kommentarlos verließen die Pfleger den Raum, nahmen Kai mit. Daisuke ließ sich auf das Bett zurück sinken, sah auf die Uhr. Kurz nach 5 Uhr. In ca. 40 Minuten würde sowieso der Weckdienst kommen.

Leicht betrübt sah Die zu Boden, ließ seine Beine baumeln. Er hatte einfach nur ein ungutes Gefühl.

Dieses bewahrheitete sich, als der Weckdienst nun endlich das Zimmer betrat, darüber staunte, dass der Musiker schon wach war.

"Was ist mit dem kleinen Junge, der mit mir im Zimmer war?", wollte er sofort wissen. Leicht zähneknirschend antwortete die Schwester: "Er ist noch im Operationssaal... Sieht wohl nicht so gut für ihn aus."

Dies Augen weiteten sich. "Warum? Er hatte doch nur ein gebrochenes Bein..."

Leicht lächelnd schüttelte die Schwester den Kopf. "Er hat eine schwere innere Blutung. Sie wurde allerdings nicht gleich diagnostiziert. Sie mussten so schnell wie möglich operieren. Aber... Der Arzt, der eben aus dem OP kam, meinte, dass sie ihn wohl aufgeben müssen. Sein Kreislauf hält das nicht mehr aus und er wird..."

Die Frau brach ab, bat Die auf zu stehen, um ihre Arbeit zu machen.

Der Rotschopf stand am Fenster, die Arme verschränkt. Nachdenklich sah er nach draußen.

"Danke..." Er bedankte sich nur dafür, dass er informiert wurde. Er wusste selbst, dass ihm das eigentlich nicht zu stand. Obwohl er den kleinen Jungen nur flüchtig kennen gelernt hatte, irgendwie mochte er ihn. Er hatte Daisuke dazu gebracht in seinem Inneren mal klar Schiff zumachen, alle seine Gedanken zu ordnen, sodass der Gitarrist wieder klar sehen konnte, was ihm wirklich etwas bedeutete.

Im darauf folgenden Moment wurde das Bett, in dem der kleine Junge in der Nacht noch lag, zurück in das Zimmer geschoben. Es war leer, schon wieder frisch bezogen. Ein Kopfschütteln des Pflegers, der es herein schob. Es galt der anderen Krankenschwester.

Nun wusste auch Die bescheid.

/Nun hast du ja die Gelegenheit dich zu entschuldigen... Ich wünsch dir Glück.../

Daisuke seufzte leise, sah nach draußen. Es machte nicht den Anschein, als wolle es heute hell werden.

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

Der Rotschopf saß auf dem Fensterbrett, als die Tür auf ging und Toshiya rein kam.

"Gomen... Wartest du schon lange?", plapperte der Schwarzhaarige los. Er schien gute Laune zu haben.

"Nicht der Rede wert...", entgegnete Die, blieb sitzen. Totchi legte den Kopf schief. Er bemerkte sofort, dass etwas nicht stimmte, traute sich nur noch nicht so wirklich etwas zu sagen.

"Ehm... Bist du schon fertig mit der Untersuchung?" Es war wohl das neutralste Thema, welches der Bassist ansprechen konnte.

"Hai... Ist alles okay. Der Arzt hat mir nur noch ein paar Schmerztabletten in die Hand gedrückt und ich soll mich noch etwas schonen. Verband kann ich heute Abend ab nehmen. Mehr hat er nicht gesagt..."

"Gut, dann würde ich mal sagen, dass du dich noch umziehst und dann machen wir uns auf den Weg..." Toshiya warf Die seinen Rucksack zu, den der Ältere ohne große Mühe fangen konnte. Skeptisch besah er sich die Klamotten, die ihm Hara mitgebracht hatte.

"Warum ausgerechnet das Shirt?" Ein leises Seufzen seitens des Gitarristen, als er das Kleidungsstück auspackte, welches ihm Kaoru geschenkt hatte.

"Hm? Warum denn? Ist irgendwas mit dem Shirt?" Toshiya tat unschuldig. Er wusste genau, warum er dieses eingepackt hatte.

"Nee, schon gut... Ich geh mich dann mal umziehen...", murmelte Daisuke.

/Er kann ja nicht wissen, dass Kao mir das geschenkt hat.../

Die kam wieder aus dem Badezimmer, sah Totchi nun direkt an und etwas meldete sich in ihm. Hektisch packte er sein Gegenüber an den Schultern, schüttelte ihn leicht. "Hast du Kippen dabei?", fragte er, schüttelte Toto etwas mehr. Geschockte Augen sahen ihn an.

"Ja...", erwiderte der Jüngere leicht ängstlich.

"Wo?" Schon begann Die seine Hände in Toshis Hosentaschen zu schieben, auf der Suche nach dem, was seine Sucht befriedigen konnte.

"Die...", quietschte Hara, versuchte ihn von sich zu schieben.

Ein Räuspern. "Meine Herren, das hier ist ein Krankenhaus, wenn ich sie dran erinnern dürfte..."

Andou sah die Krankenschwestern, die ihm seine Unterlagen brachte, irritiert an, nahm dann aber seine Finger von seinem Bandkollegen. Kaum war alles erledigt und die beiden vor dem Krankenhaus fing es wieder an.

"Kippen, Toshiya... Gib schon... Ich hatte seit gestern keine mehr... Jetzt gib schon... Ich bin auf Entzug... Wenn ich keine Kippe krieg, dann morde ich..."

Der Schwarzhaarige hatte Angst, dass Die noch über ihn her fallen würde, ihn vielleicht doch tötete, gab ihm nun seine Schachtel zusammen mit seinem Feuerzeug. Nervös fummelte der Ältere eine Zigarette aus der Schachtel, steckte sie sich an und nahm einen tiefen Zug.

"Jetzt geht's mir besser...", meinte er trocken, genoss es wieder Eine rauchen zu können.

"Hoffnungslos süchtig...", lautete Totchis Fazit.

"Besser als nicht therapierbar...", gab Daisuke zurück, grinste.

"Das Schlimme daran ist ja, dass du DAS auch noch bist..." Ein Schmollmund seitens des Gitarristen. Beide grinsten.

"Über was hast du vorhin nachgedacht, als ich gekommen bin?", fragte Toshiya nun, sah Die interessiert an.

"Ehm... Über den kleinen Junge, der gestern eingeliefert wurde..."

"Kleiner Junge?"

"Hm... Er ist tot. Heute morgen gestorben. Ich habe gestern noch ein Weilchen mit ihm geredet. Der Kleine hat mir echt die Augen geöffnet..."

"Was hat er denn gesagt?"

Ein leichtes Lächeln. "Nicht so wichtig. Mir ist nur so einiges klar geworden... Jetzt bleibt nur die Frage, wie ich das alles wieder ins Lot bringe ohne dass alles wieder schief läuft..."

"Verstehe. Du willst das alleine regeln...", entnahm der Bassist den Worten des Älteren.

"Lieber wäre es mir, bevor es noch mehr Chaos gibt. Aber ich muss noch darüber nachdenken... So einfach geht das alles nicht... Und so wirklich bin ich auch noch nicht zu einem Ergebnis gekommen?"

"Etto... Aber du redest schon davon, wie du dich wieder mit Kaoru vertragen kannst, oder?" Die fing nun auch noch an in Rätseln zu sprechen und dabei war Hara doch eh schon so schwer von Begriff.

"Indirekt...", kam nun die Antwort.

"Häh?" ... "Klär mich auf!"

"Iie, Süßer..." Spielerisch kniff Daisuke Toshiya in die Wange.

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

"Kyo, redest du noch einmal mit Die?" Kaoru hatte sich an den Wagen gelehnt,

wartete nun zusammen mit Kyo und Shinya, nicht zu vergessen Miyu, auf Totchi und Die.

"Hm... Werde ich wohl müssen. Ich sollte mich entschuldigen, auch wenn er es verdient hat, nicht?"

"Du weißt, dass ich es viel eher verdient hätte..." Kaoru zog an seiner Zigarette.

"Jap, sagtest du schon mal. Aber du kannst mir deine Meinung nicht aufzwingen. Für mich ist Die an allem Schuld. Er hätte nicht gleich so überreagieren müssen. Außerdem ist es unsere Sache, wenn wir "zusammen" sind. Wenn er sich vernachlässigt fühlt, dann hat er einen Mund um es zu sagen. Aber er hat dich ja gleich angemotzt und dir die Freundschaft gekündigt. Und sein Benehmen gestern Morgen war auch nicht gerade die feine englische Art." Kyo drehte sich leicht weg, warf einen Blick zu Shinya, der mit Miyu spielte, heute noch kein einziges Wort mit den anderen gewechselt hatte.

"Kyo, genug Salz in meine Wunden gestreut. Es hat mich zwar verletzt, dass er so zu mir war... Aber... Ich kann ihn auch irgendwie verstehen... Ich hab mich dafür entschieden erst mal abzuwarten. Es kommt so, wie es kommen soll... Ich bin Die jedenfalls nicht böse. Wenn er mich verletzen will, dann soll er es tun. Mit dem Echo muss er allerdings rechnen... Warten wir ab... Tun kann ich nicht viel... Ich verhalte mich einfach so, wie sonst auch... Hab keinen Bock noch mehr Streit zu provozieren." Nishimura legte den Kopf leicht schief.

"Ich bewundere dich, dass du das so gut weg steckst. Hast du Die etwa schon aufgegeben?"

"Niemals..." Eine geknurrte Antwort.

"Verstehe..." Ein leichtes Lächeln. "Halt einfach durch. Ewig könnt ihr euch auch nicht anbieten..." Ein kurzer Kuss auf die Wange des Älteren, der leicht lächelte.

"Ich hoffe es... Die ist stur und er hat seine Gemeinheiten über all die Jahre perfektioniert..."

"Wenn du meinst..." Kyo strich Kao über die Wange, sah ihn noch einmal lieb an.

"Hi...", warf Toshiya nun in die Runde, kam zu Kyo und Kao, Die, der schweigend neben ihm ging, im Schlepptau.

"Hab unser krankes Huhn mitgebracht!", verkündete der Bassist, schob Die etwas nach vorn. Ein schüchterner Blick zu Kao, der nur kurz erwidert wurde.

"Ich bin nicht krank, Toshiya...", seufzte Die, sah auch Kyo flüchtig an. Der Jüngere wurde von Kao leicht in Dies Richtung geschubst. Ein eindringlicher Blick, als der vocal sich zu Kaoru umdrehte.

"Ist ja gut...", seufzte der Blonde, packte Die nun am Arm, der sich gegen aller Erwartungen nicht sonderlich dagegen wehrte.

"Mitkommen...", sagte er dann, zog den Gitarrist hinter sich her um alles nicht gleich bei den anderen besprechen zu müssen.

"Also, Die... Tut mir leid..." Der Jüngere seufzte. "Aber du hast es verdient..." Er konnte es sich nicht verkneifen.

"Ist schon okay...", gab der Größere zurück, setzte schon wieder an zum Gehen.

"Ist das alles?" Kyo blinzelte. Er hatte zumindest erwartet, dass Die ihm vielleicht noch anschreien würde, ihm eine verpasst oder irgendwas anderes.

"Ich denke schon..." Ein leichtes, erzwungenes Lächeln des Rothaarigen.

"Aber... Die, ich hab dich verprügelt... Krankenhausreif geschlagen... Da kannst du nicht einfach sagen, dass es okay ist..."

"Doch, kann ich... In gewisser Weise hab ich es wirklich verdient... Aber, es wundert mich... Ich habe nur etwas gegen Kaoru gesagt, nicht gegen dich. Und du rastest so

aus. Du musst ziemlich glücklich sein, dass Kao mit dir zusammen ist, was?"

"Die? Kann es sein, dass du angefangen hast nachzudenken. Du hörst dich heute richtig erwachsen an... Aber..." Kyo runzelte die Stirn. "Lassen wir es sein... Das Thema, meine ich. Halt dich vielleicht etwas..."

"Kyo, ich hab nicht vor Kao noch mal anzuschreien oder sonst irgendwas... Ich werde ganz ruhig neben ihm her leben und meine Arbeit machen... Hör du bitte auch auf, auf mich einzureden, so wie Totchi. Ich brauch einfach nur Zeit um mir darüber klar zu werden wie ich mich Kaoru gegenüber verhalten soll. Es würde mir schon mal um einiges leichter fallen, wenn du dich neutral verhalten würdest. Es ist immerhin meine Sache, was ich tue und wenn ich Rat brauch, dann geh ich zu jemandem und frag ihn. Dieses Einmischen... Es muss einfach nicht sein. Du kannst von mir aus mit Kao verheiratet sein, aber die Freundschaft zwischen ihm und mir geht dich nichts an..." Die ging langsam wieder zu Toshiya, der noch immer bei Kaoru stand.

Nishimura blieb zurück, sah ihn mit einem dummen Gesichtsausdruck nach. Genau in diesem Moment konnte er Die zum ersten Mal richtig verstehen. Er hatte bemerkt wie verletzt wohl auch er war. Nicht nur Kaoru litt unter der Situation.

/Sie machen es sich beide schwer und nun behandeln sie sich sicher wie rohe Eier... Eben ihre Masche... Sie sind so dumm... Es ist offensichtlich und sie merken nichts.../

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

Kaoru sah aus dem Fenster des Kleinbusses, nahm nur gebrochen die vorbeirauschenden Bilder wahr. Er und Die hatten nur flüchtige Blicke gewechselt, noch kein Wort miteinander gesprochen. Und es schien so, als sollte sich das auch so schnell nicht ändern. Sie fuhren aus Osaka, ließen die letzten Tage hinter sich.

Langsam blickte Kaoru zur Seite, sah zu dem rothaarigen Gitarristen. Geistesabwesend sah dieser aus dem Fenster. Seine Brust hob sich kurz, senkte sich dann wieder. Die Anzeichen der Streits zwischen ihm und Kyo waren nun sichtbarer als noch am Vortag. Seine Wangen blau, ein wenig violett. An einigen Stellen ging es in ein ungesundes Grün über.

"Kao... Guck nicht so...", wisperte der Schwarzhaarige, der sich als Puffer zwischen Die und Kaoru gesetzt hatte.

"Hn?" Ein Blinzeln. Die Worte des Jüngeren hatten Kao aus seinen Gedanken geholt. Totchi lächelte, lehnte sich dann an die Schulter des Kleineren.

"Merkst du nicht, dass du ihn anstarrst?" Ein Flüstern.

"Gomen, ich weiß, er gehört dir..." Starr richtete der Violetthaarige seinen Blick auf die Sitzlehne vor sich.

"Was du da schon wieder rein... ass... assio... assizo..."

"Toshiya, "assoziiert"... So heißt das Wort, was du suchst...", gab Niikura zurück, musste leicht lächeln.

"Hai... Wenigstens weißt du, was ich meine. Ich hab ja nichts dagegen, wenn du ihn ansiehst. Es ist nur... Dein Blick ist verdammt traurig."

"Ist er gar nicht...", entfuhr es ihm. Er widersprach, wurde dabei lauter.

"Mensch, Kaoru. Dreh die Lautstärke mal runter. Hier gibt es Leute, die haben Kopfschmerzen...", maulte Die, der, durch seinen ehemals besten Freund, schon wieder fast grundlos auf 180 war.

"Tut mir leid...", zischte der Ältere, sah Die dabei nicht an. Warum fiel ihm das alles nur so schwer?

"Kao, ich mag es trotzdem nicht, wenn du so schaust. Dann will ich dich immer am liebsten knuddeln.", flüsterte Toshiya weiter.

"Zur Information, Toshi, du tust es bereits. Geh zu Die, der kann es gebrauchen. Ich bin

nicht so liebesbedürftig.", murrte der Älteste. Hara ließ ihn los, wollte sich zu Daisuke lehnen, der ihn aber gekonnt auf Abstand hielt.

"Ich will heute nicht...", erklärte er kurz und knapp.

"Ganz schön frostig hier...", murmelte der Schwarzhaarige, rutschte auf seinem Sitz ein Stück nach unten.

"Musst dich auch nicht genau zwischen die 2 Eiswürfel setzen. Du holst dir nur Frostbeulen...", scherzte Kyo, sah über seine Schulter nach hinten.

"Kyo..." Tadel. "Ich glaube, die letzte Nacht hat dir nicht gut getan... Bist frecher als sonst." Ein skeptischer Blick des Leaders. Er bekam nicht mit, wie der andere Gitarrist leicht zusammen zuckte, Kyo ansah.

"Ich benehm mich ja schon... Will es mir ja nicht mit meinem Schatz verscherzen... Nicht, dass du mir noch mit Sexentzug drohst." Der vocal zwinkerte Niikura zu, drehte sich wieder zurück.

"Ehm... Um mal das Thema von euren nächtlichen Exzessen weg zu bringen... Shinya...", begann Toshiya. Die musste über den Gedankensprung des Bassisten grinsen, versteckte es aber dann. Der Angesprochene jedoch sah nach hinten, hielt nun Miyu, die auf seinem Schoß saß, locker in seinen Armen.

"Hai..."

"Na ja... Wie war das mit der bandinternen Party bei dir?" Hara lächelte zuckersüß, klimperte mit seinen Wimpern.

"Verstehe schon. Hab's euch ja angeboten. Also morgen Abend bei mir. Ist das okay?"

"Ja...", quietschte der Schwarzhaarige los. Die biss sich auf die Zähne.

"Toshiya, es gibt Leute, die haben Kopfschmerzen... Und andere, die kriegen welche, wenn sie dein Kreischen hören...", tadelte der Bandleader. Die letzteren Worte eigentlich nur, damit es nicht so aussah, als würde er sich für Die einsetzen.

"Dann gib mir Gummibärchen und ich bin ruhig..." Dreistheit seitens Toshiyas.

"Hab keine mehr. Außer auf dem Boden hier liegen noch welche rum, mit denen man mich wecken wollte, ne, Kyo..."

Ein unschuldiges Grinsen von dem Blondem.

"Aber Toshiya... Knebeln hört sich doch im Grunde genommen gar nicht so böse an, wie es eigentlich ist...", redete Niikura weiter, sah Toshi herausfordernd an. Dieser schluckte.

"Etto... Die, hilf deinen Freund mal...", suchte sich der Schwarzhaarige Hilfe.

"Ich hab keinen Bock Kaoru beim Knebeln zu helfen...", meinte Die nur trocken, bekam einen empörenden Blick seines "Freundes". Kao hingegen musste leicht lächeln, wand seinen Blick jedoch ab, als ihn der Rothaarige ansah. Aber Die hatte ihn wieder als seinen "Freund" bezeichnet, wenn auch nur indirekt.

"Du sollst ja auch nicht Kaoru helfen sondern MIR... Deinem Lover... Deiner Seele... Deiner Liebe... Deinem Lebensinhalt... Deiner..."

"Altersvorsorge...", warf Kyo von der vorderen Sitzreihe ein.

"Mou... KYO..."

"Toshiya!!!" Die, der um Ruhe bat.

"Ist ja gut...", seufzte der Bassist, lehnte sich nun an Daisuke, der seinen Arm um den Jüngeren legte, dann verträumt mit dessen Haaren spielte. Kaoru ließ seinen Kopf an die kalte Fensterscheibe sinken, sah geradeaus. Er hasste diesen Anblick. Und er wusste selbst, dass er selbst daran schuld war. Er hatte es sich alles selbst zu zuschreiben. Und er konnte es nicht ändern.

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

Die, die einzige Ambition, warum Kaoru an diesem, neuen Tag, überhaupt sein zu

Hause verließ. Er wollte Daisuke wieder sehen, hatte still die Hoffnung, dass sich alles zwischen den beiden vielleicht wieder normalisieren könnte.

Sein Schritt verlangsamte sich, als er Die sah, der genau aus der anderen Richtung kam, knapp vor ihm die Tür zu Shinyas Hauseingang erreichte.

"Hi...", eine knappe Begrüßung.

"Hallo...", entgegnete der Rothaarige, drückte den Klingelknopf. Nüchternheit zwischen ihnen.

"Wie geht es dir?", fragte der Ältere, sah Die flüchtig an. Der Verband war ab, nur noch ein Pflaster auf seiner Stirn unterhalb des Haaransatzes.

"Müde... Sonst nichts..." Der Jüngere öffnete nun die Tür, betrat den Flur.

"Nein! Stop! Nicht zu machen... Nehmt mich mit...", erklang die Stimme des Bassisten, der nun angerannt kam. Unter normalen Umständen hätte Kaoru jetzt gefragt, ob er zu machen sollte, ließ es diesmal aber und hielt Toto die Tür auf.

"Hallo Kao..." Ein Kuss auf dessen Wange. "Daidai..." Ein begeistertes Quietschen, ebenfalls gefolgt von einem Kuss, allerdings auf die Lippen. "Ein Wunder, dass ich diesmal nicht vor verschlossener Tür stand..." Ironie in der Stimme des Schwarzhaarigen.

"Das nächste Mal..." Andou lächelte Toshi an, ging nun die Treppen nach oben.

"500 Yen Eintritt..." Mit diesen Worten begrüßte Kyo die anderen drei Mitglieder seiner Band. Er bekam skeptische Blicke.

"Okay, Kao, du hast Privilegien..." Er zog den Violetthaarigen zu sich, küsste ihn kurz auf die Lippen. Die nutzte die Gelegenheit sich an ihnen vorbei zu schieben, sah sie nicht einen Augenblick an.

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

Die Stunden vergingen und alle saßen im Wohnzimmer ihres Drummers, sahen eine Quizshow im Fernseher. Die zerknautschte das Kissen, welches in seinen Armen lag, zunehmest, wurde von Toshi, der schon halb am Schlafen war, als Kissen missbraucht. Kyo beschäftigte sich mit Miyu, ärgerte sie mit einem violetten Faden, den er immer wieder auf ihre Nase fallen ließ. Shinya hingegen schenkte sich gerade wieder einen Gemüsesaft ein, trank einen Schluck. Kaoru nuckelte an seiner Bierflasche, stellte sie dann leer auf dem Tisch ab.

"Jungs, hört ihr mir mal zu?", riss der Leader nun das Wort an sich. Das Schweigen seitens der anderen verriet ihm, dass er die Aufmerksamkeit hatte.

"Ich habe heute Nachmittag mit unseren Manager telefoniert."

"Wegen dem Videodreh?", kam eine Frage von Toshi, der nun schon wieder etwas wacher aus sah. Kao schüttelte den Kopf.

"Wir haben zwar kurz darüber geredet, aber er hat alles geklärt. Ein bis zwei Wochen, dann können wir es uns mal ansehen. Aber was er eigentlich wollte. Er hatte mich vor dem Videodreh schon mal gefragt, wie es aussieht mit einem Minikonzert, wenn man das denn so nennen kann. Wir sollen nur ein paar Songs spielen. Mehr ist es nicht..."

Niikura machte eine kurze Pause.

"Warum sagst du uns das erst jetzt?", wollte Kyo wissen.

"Na ja... Die wusste es..." Ein entschuldigender Blick. "Und... Ich hielt es nicht weiter für notwendig, weil der Dreh erst einmal vorging. Und nun frag ich euch, ob wir das machen wollen."

"Ich würde sagen, wir machen es...", meinte Kyo, zuckte mit den Schultern.

"Von mir aus geht's auch klar...", gab Toshi zurück.

"Shin-chan? Was meinst du dazu?" Der Drummer lächelte leicht.

"Kein Problem..."

"Und was ist mit dir, Die?" Ein zögerlicher Blick zu dem Rothaarigen.

"Wenn alle anderen dafür sind... Machen wir es..."

"Wenn es dir noch nicht so gut geht und du dich noch schonen willst, dann ist es auch okay..." Kao klang leicht besorgt.

"Spar dir deine Fürsorge. Ich hab gesagt, wir machen es..." Die murrte leicht.

"Wie du meinst. Allerdings stell ich euch noch eine Bedingung, sonst zieh ich nicht mit.", warf der Leader noch ein.

"Es ist kurzfristig, aber machbar. Zakuro... Ich will den Song spielen. Genau bei diesem Live."

Fragende Blicke. Keiner konnte dem Ältesten folgen. Er verleierte die Augen.

"Der Song, für den ich das Skript für den Dreh vernachlässigt habe. Der Song ist fertig. Der Text ist perfekt. Ich wüsste nicht, warum wir ihn nicht spielen sollten."

"Weil wir ihn noch nicht können?", meinte Toto, setzte sich nun auf, um etwas zu trinken, ließ sich dann zurück an Die fallen.

"Wir haben noch 9 Tage bis zu dem Live. Es ist machbar. Wenn wir ranklotzen und uns rein hängen... Die 4 anderen Songs können wir aus dem FF. Proben stehen sowieso wieder an. Urlaub ist vorbei."

Seufzen erfüllte den Raum.

"Zeig schon die anderen Songs her, dann entscheiden wir..." Kyo nickte Kaoru zu.

"304, Akuro no oka, Mitsu to Tsuba, Cage, Yurameki, Riyuu, Egnirys... Sucht euch was aus... Ich hab noch nicht so wirklich darüber nachgedacht. Fest steht nur Zakuro. Also noch 4 andere Songs. Wie wäre es? Jeder sucht sich einen raus..."

"Kaoru..." Der Leader zuckte leicht zusammen, als er die Stimme des anderen Gitarristen hörte.

"Hai..."

"Bei dir hört sich das so an, als hätten wir schon zugesagt. Auch unter deiner Bedingung..."

Niikura zog einen Schmollemund.

"Du bist doch der Letzte, der nein sagt..." Kao versuchte so selbstsicher zu klingen, wie nur möglich. Dabei sah es in ihm ganz anders aus.

Der Rotschopf lächelte leicht, vermied jedoch jeglichen Augenkontakt zu Kaoru.

"Mitsu to Tsuba...", erwiderte Die nur. Der Leadgitarrist nickte, sah dann zu Shinya.

"Riyuu, wenn keiner was dagegen hat."

Einstimmiges Kopfschütteln.

"Na, Totchi, wie wäre es denn mit "Cage"?", stichelte der vocal, warf ein Kissen zu dem Bassisten.

"Meine Rache würde schrecklich sein...", grinste der Schwarzhaarige, seufzte dann.

"Dann Akuro no oka... Kann ja nicht verantworten, dass unser Bambi böse auf mich wird..." Kyo griff nach seinem Bier.

"Also, Toshiya...", drängte Kaoru leicht.

"Ich danke ja..."

"Oh nein...", gab der Violetthaarige theatralisch zurück, knuffte den Bassisten in die Seite.

"304, um Die eine Freude zu machen..." Toshi sah leicht nach oben, lächelte.

"Gut... Also dann 304, Riyuu, Mitsu to Tsuba, Akuro no oka und zakuro. Reihenfolge so lassen?"

"Och nö...", schmolte Hara. Er schnappte sich den Stift von Kao und schmierte auf dem Zettel rum, auf dem Niikura alle Songs notiert hatte.

Der Älteste machte große Augen, als er den Zettel zurückbekam. Er kam aus den

ganzen Pfeilen nicht raus. Einige davon auch noch durchgestrichen.

"Übersetz mal, Kyo...", resignierte der Leader, schob dem vocal den Zettel zu.

"Ehm..." Der Blonde ging um den Wohnzimmertisch, quetschte sich dann zwischen Die und Totchi.

"Liest du mir das mal vor?", fragte er Hara, der die Augen verleierte.

"Natürlich. Für die Analphabeten unter uns..." Die Betonung einmalig. Nishimurs stufte den Schwarzhaarigen gegen den Oberarm.

"Zuerst Riyuu, dann Mitsu to Tsuba, weiter mit 304, Akuro no oka und zum Schluss dann Zakuro... Und wer mir widerspricht, der muss ne Nacht mit mir verbringen..."

Schweigen trat ein.

"Und ich dachte es sei ein Anreiz..." Schnauben. "Zumindest du hättest was sagen können!" Klagende Worte, die dem rothaarigen Gitarristen galten. Ein unschuldiger Blick. "Redest du mit mir?"

"Nö, meine Aufmerksamkeit galt nur Miyu..."

"Mou, hätte nicht erwartet, dass du so drauf bist...", grinst Kao, würde gleich nach hinten gedrückt, Toshiya auf ihm.

"Runter!", maulte Daisuke, zog Hara am Kragen seines Shirtes zurück. Nun lag er quer auf Kyo und ihm selbst. Kao sah Die fragend an.

"Du kannst dich nicht einfach so immer an andere ran machen. Nicht, dass ich noch eifersüchtig werde...", rechtfertigte der Rotschopf sein Handeln. Er schenkte Toshi ein zuckersüßes Lächeln, welches erwiderte wurde. Der Schwarzhaarige reckte sich leicht nach oben, schnappte nach Daisukes Lippen, küsste ihn dann.

Kaoru sah weg, starrte den TV an.

"Turtelt weiter, wenn Toshiya nicht mehr auf mir liegt...", maulte Kyo, dem die Reaktion des Ältesten nicht entgangen war. Seufzend löste sich der Bassist und stand auf. Er streckte sich und sah flüchtig auf die Uhr.

"Schon ein Uhr durch?", fragte er irritiert. Nishimura stimmte ihm zu, um ihn klar zu machen, dass er die Uhr auch richtig lesen konnte.

"Ihr könnt ruhig über Nacht hier bleiben... Wir könnten dann morgen früh zusammen frühstücken...", bot Shinya an, lächelte. "Mein Gästezimmer muss ja auch irgendwann mal eingeweiht werden..."

"Stimmt ja... Das ist ja völlig neu... Will sehen..." Sofort war der Bassist Feuer und Flamme. Shin-chan lächelte noch immer.

"Ich zeig es euch. Da ist jedenfalls nun mehr als genug Platz. Das Bett ist ganz neu. Da haben 4 Personen locker drin Platz und es könnte sogar noch einer quer liegen..." Der Drummer erhob sich, führte nun die ganze Band zu seinem Gästezimmer.

Totchi bekam große Augen, schmiss sich gleich auf das Bett.

"Ich bleibe!", verkündete er gleich, räkelte sich.

"Was ist mit euch?", fragte der Jüngste, sah die anderen an. Die Antworten nur Kopfnicken.

"Wenn jemand will. In meinem Bett kann auch jemand schlafen. Aber Miyu ist mit im Zimmer... Also, Kao, dir würde ich es nicht raten..." Ein entschuldigendes Lächeln.

Kyo schien nachdenklich.

"Ich glaube, wir vier werden hier schon klar kommen...", sagte er dann grinsend, seine Gedanken perfektionierend.

<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>-<*>

Kyo öffnete seine Augen, erhaschte einen Blick auf die Uhr. Gerade mal kurz nach 7 Uhr. Er sah links neben sich. Kaoru schlief noch tief und fest, sah unheimlich niedlich aus, wie der vocal fand. Rechts neben ihm lag Toshiya, klammerte sich am Shirt des

Blonden fest. Kyo zweifelte innerlich.

Aber er entschied sich dafür, dass es Zeit war etwas zu tun.

"Hey, Totchi...", versuchte er nun den Bassisten zu wecken. Er schüttelte ihn leicht an der Schulter, bis ein leichtes, schlaftrunkenes Murren erklang. Braune Augen richteten sich schließlich auf den Älteren.

"Was`n los, Kyo?"

"Kommst du mit ein paar Anime im TV ansehen. Morgens laufen ein paar Interessante... Kannst auch im Wohnzimmer weiterschlafen... Brauch nur Gesellschaft..."

"Hm... Gut, ich komm mit...", entschied sich der Schwarzhaarige, krabbelte aus dem Bett, darauf bedacht die anderen nicht zu wecken.

"Geh schon mal vor...", flüsterte der Blonde, sah auf die beiden Gitarristen. Hara öffnete leise die Tür, tappte ins Wohnzimmer, wo er sich auf die bequeme Couch packte.

Unterdessen rollte Nishimura Kaoru leicht in die Richtung des Rothaarigen. So schwer hatte er es sich nicht vorgestellt. Aber er musste auch aufpassen, dass er den Leader nicht weckte.

/Muss reichen.../, dachte Kyo, als Kaoru nur noch ungefähr einen halben Meter von Die entfernt lag. Er überlegte, ob er Kao wieder zudecken sollte, entschied sich aber dagegen.

/Wenn es nichts wird, dann trete ich euch.../ Der vocal verließ den Raum, widmete sich nun Toshiya, der schon wieder halb am Pennen war, sich eingerollt hatte.